

Leitfaden zu nationalen und internationalen Förderprogrammen | Informationen für Graduierte und Promovierte

Dezernat F | Abteilung Förderberatung und Verträge | Saarbrücken | 10-2023

Bei der Betreuung von Nachwuchswissenschaftler_innen spielt das Thema Forschungsförderung auf drei Ebenen eine zentrale Rolle: vielversprechenden Graduierten soll die meist über ein Stipendium finanzierte Möglichkeit der Promotion eröffnet werden, aufstrebende Wissenschaftler_innen sollen fit gemacht werden für den akademischen Markt und sie müssen auf den immer wichtiger werdenden Wettbewerb um Drittmittel vorbereitet werden. In der heutigen Zeit sind Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiter_innen rar gesät und müssen meist aus dritter Quelle finanziert werden. Gleichzeitig müssen Nachwuchswissenschaftler_innen auf ihrem Weg in die wissenschaftliche Selbständigkeit an das Prozedere der Drittmittelakquise herangeführt und bei ihren ersten Schritten zu einem erfolgreichen Drittmittelantrag begleitet werden.

Aufgrund der Vielzahl an verschiedenen Förderinstitutionen und -programmen fällt es jungen Wissenschaftler_innen oft schwer, das für sie passende Angebot herauszufiltern. Wir, die Förderberatung des Dezernates Forschungsmanagement, unterstützen die Professor_innen und deren Nachwuchskräfte bei der Wahl der geeigneten Förderinstrumente. Wir bringen mit diesem Leitfaden Licht ins Dunkel der teils unübersichtlichen Förderlandschaft.

Sollten Sie und Ihre Mitarbeiter_innen Hilfe bei der Auswahl der passenden Finanzierungsmöglichkeit oder administrative Unterstützung bei der Projektplanung und bei der konkreten Antragstellung benötigen, können Sie sich jederzeit über die E-Mailadresse forschung@uni-saarland.de an uns wenden. Unsere Expertise und unser Know-how stehen nicht nur den Professor_innen, sondern auch deren Nachwuchswissenschaftler_innen jederzeit offen.

Aktuelle Informationen erhalten Sie auch über unsere [Internetpräsenz](#) sowie auf telefonische Anfrage. Eine gesammelte Übersicht tagesaktueller Ausschreibungen verschiedener Fördergeber finden Sie zudem auf unserem [Förderportal](#).

Viel Erfolg bei der Beantragung von Forschungsprojekten wünschen

Nina Christmann und Denise Kunkel

Ihr Team der Förderberatung

Inhaltsverzeichnis

1	Ansprechpartner_innen	5
1.1	Dezernat Forschungsmanagement.....	5
1.2	Dezernat Internationale Beziehungen	5
2	Allgemeine Informationen zur Antragstellung.....	6
3	Institutionelle Förderinstrumente der Universität des Saarlandes.....	7
3.1	Graduiertenprogramm GradUS.....	7
3.2	Informationen zum Forschungsausschuss der UdS.....	7
3.3	Internationalisierungsfonds	7
4	Nationale Programme und Förderinstrumente.....	8
4.1	Alexander von Humboldt Stiftung	8
4.2	Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.....	9
4.3	B. Braun-Stiftung.....	9
4.4	Boehringer Ingelheim Stiftung	10
4.5	Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	10
4.6	Daimler und Benz Stiftung	11
4.7	Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD).....	12
4.8	Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina	12
4.9	Deutsche Bundesstiftung Umwelt.....	12
4.10	Deutsche Forschungsgemeinschaft.....	13
4.11	Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin.....	14
4.12	Deutsche Krebshilfe e.V.....	14
4.13	Deutsches Literaturarchiv Marbach	15

4.14	Deutsches Studienzentrum in Venedig	16
4.15	Else Kröner Fresenius Stiftung	16
4.16	ERCIM Alain Bensoussan Fellowship	17
4.17	Forschungszentrum Gotha – Herzog-Ernst-Stipendium.....	17
4.18	Fonds der Chemischen Industrie	17
4.19	Fonte Stiftung	18
4.20	Fraunhofer-Gesellschaft	18
4.21	Fritz Thyssen Stiftung	18
4.22	G.-A.-Lienert-Stiftung zur Nachwuchsförderung in Biopsychologischer Methodik.....	19
4.23	Gemeinnützige Hertie-Stiftung	19
4.24	Gerda Henkel Stiftung	19
4.25	Hanse-Wissenschaftskolleg	20
4.26	Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel.....	20
4.27	José Carreras Leukämie-Stiftungen	21
4.28	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften.....	21
4.29	Karl und Veronica Carstens-Stiftung - Habilitationsprogramm.....	21
4.30	Peter und Traudl Engelhorn Stiftung	22
4.31	Robert Bosch Stiftung	22
4.32	Stiftung Mercator.....	22
4.33	Union Stiftung.....	23
4.34	VolkswagenStiftung.....	23
4.35	Walter de Gruyter Stiftung	23
4.36	Werner Siemens Stiftung.....	23
4.37	ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius.....	24
5	Doktorandenstipendien	24

5.1	Begabtenförderungswerke.....	24
5.2	Weitere Anbieter von Promotionsstipendien	27
6	Internationale Forschungsförderorganisationen	31
6.1	Amerikanische Förderorganisationen - Grants.gov	31
6.2	American Council of Learned Societies (ACLS).....	31
6.3	American Institute for Contemporary German Studies.....	31
6.4	AXA Research Fund.....	32
6.5	EISA Postdoctoral Bridge Grants.....	32
6.6	Bill and Melinda Gates Stiftung.....	33
6.7	German-Israeli Foundation for Scientific Research and Development	33
6.8	Fulbright Kommission	33
6.9	Michael J. Fox Foundation.....	34
6.10	Minerva Stiftung.....	34
6.11	British Council	34
6.12	Europäische Kommission – Horizon Europe.....	35
6.13	Europäisches Hochschulinstitut in Florenz (EUI).....	37
6.14	Human Frontier Science Program (HFSP).....	37
6.15	IBM Ph.D. Fellowship Awards.....	38
7	Allgemeine Informationen zum Verwaltungsablauf.....	38
8	Wissenschaftliche Integrität.....	39
9	Haftungsausschluss	40

1 Ansprechpartner_innen

1.1 Dezernat Forschungsmanagement

Nationale Förderprogramme (z.B. DFG, Bundesministerien, Stiftungen), wirtschaftliche Projekte	Denise Kunkel -6612	forschung@uni-saarland.de
Europäische und internationale Förderpro- gramme (z.B. Horizon Europe, Interreg, NIH) sowie regionale Förderprogramme (Saarland)	Nina Christmann -3892	

1.2 Dezernat Internationale Beziehungen

Für Mobilitätsprogramme (z.B. DAAD, Teile von Erasmus+) sowie für die Programme der Deutsch-Französischen Hochschule ist das Dezernat Internationale Beziehungen zuständig. Bitte wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen an dezernat-ib@uni-saarland.de.

2 Allgemeine Informationen zur Antragstellung

Grundsätzlich unterscheiden wir zwei Arten von Fördermitteln: öffentliche Fördermittel (z.B. Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bundesministerium für Bildung und Forschung oder Stiftungen) und private Fördermittel (z.B. Auftragsforschung oder Dienstleistungen mit der Industrie). Die hier vorgestellten Informationen zur Antragstellung beziehen sich auf die Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Die Antragsberechtigung ist im Saarländischen Hochschulgesetz (SHSG) in Verbindung mit der Drittmittelrichtlinie der Universität des Saarlandes geregelt. Promovierten wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen kann auf Antrag die Wahrnehmung selbständiger Forschungsaufgaben übertragen werden (§35 SHSG für UKS-Mitarbeiter_innen und §44 SHSG für UdS-Mitarbeiter_innen). In bestimmten Fällen bedarf es ferner einer Infrastrukturzusage einer/eines Lehrstuhlinhaberin/Lehrstuhlinhabers. Promovierende sind in bestimmten Fällen ebenfalls berechtigt Drittmittel einzuwerben. Bei manchen Programmen fungiert die Universität als Antragstellerin, bei anderen die Wissenschaftler_innen.

Bitte setzen Sie sich mit der Förderberatung des Dezernates Forschungsmanagement vor Antrags-einreichung in Verbindung um die notwendigen Voraussetzungen zu prüfen. Weitere Informationen zum Verwaltungsablauf bei Drittmittelprojekten sind unter Kapitel 7 zu finden.

3 Institutionelle Förderinstrumente der Universität des Saarlandes

3.1 Graduiertenprogramm GradUS

Informationen zum Graduiertenprogramm „GradUS“ der Universität des Saarlandes können Sie der [Webseite des Programms](#) entnehmen. Dort finden Sie auch die zuständigen Ansprechpartner_innen.

3.2 Informationen zum Forschungsausschuss der UdS

Der Forschungsausschuss vergibt jährlich Mittel zur internen Forschungsförderung in den Programmen:

- Anschubfinanzierung von Forschungsprojekten,
- Investitionsprogramm Forschung und Lehre,
- Forschungsgroßgeräte gemäß Art. 91b GG und Großgeräte gemäß Art. 143c GG.

Informationen finden Sie auf der [Webseite des Forschungsausschusses](#).

3.3 Internationalisierungsfonds

Das Dezernat Internationale Beziehungen (Dezernat IB) betreut den Internationalisierungsfonds der UdS. In den Förderlinien „Gelebte Internationalität“ oder „Strategische Partnerschaften“ können unter anderem wissenschaftliche Mitarbeiter_innen Anträge stellen. Die Ausschreibungen erfolgen regelmäßig. Die kompletten Ausschreibungen mit weiteren Hinweisen und Informationen sowie die Antragsformulare können auf der [Webseite des Internationalisierungsfonds](#) eingesehen werden. Förderfähig sind Projekte im Sinne der Internationalisierungsziele der Universität des Saarlandes.

4 Nationale Programme und Förderinstrumente

Die alphabetisch geordnete Übersicht zu nationalen Programmen und Förderinstrumenten erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellt eine Auswahl an Förderprogrammen dar. Sollte hier kein passendes thematisches Programm gelistet sein, besteht die Möglichkeit der Recherche bei verschiedenen Fördersuchdiensten. Das Team der Förderberatung unterstützt Sie hierbei gerne.

Für die Suche nach geeigneten Förderinstrumenten bietet sich der **Stiftungsindex des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen** an. Dort findet sich eine große Anzahl von Stiftungen, die sich in der Forschungsförderung engagieren. Der **Bundesverband Deutscher Stiftungen** bietet ebenfalls die Möglichkeit der online-Recherche nach geeigneter finanzieller Unterstützung für ein Projekt. Die Website der **Kommunikation und Fachinformation für die Geschichtswissenschaften** gibt ebenfalls einen sehr umfangreichen Überblick über aktuelle Stipendienausschreibungen im Bereich Geschichte.

4.1 Alexander von Humboldt Stiftung

Die Alexander von Humboldt Stiftung fördert insbesondere die Wissenschaftskooperation zwischen exzellenten ausländischen und deutschen Forschenden mittels Forschungsstipendien und Forschungsreisen, um ausländischen Spitzenforschenden einen Aufenthalt in Deutschland sowie deutschen Spitzenwissenschaftler_innen im Ausland bei wissenschaftlichen Gastgeber_innen der „Humboldt-Familie“ zu ermöglichen.

a) Feodor Lynen Forschungsstipendium

Beschreibung	Durchführung eines Forschungsvorhabens an ausländischen Institutionen, Gastgeber_in muss ein/e ehemalige/r Humboldt-Stipendiat_in sein
Antragsteller_in	herausragende Wissenschaftler_innen aus Deutschland (maximal 4-12 Jahre nach Abschluss der Promotion)

Weitere Infos

b) Georg Forster-Forschungsstipendium

Beschreibung	Durchführung eines Forschungsvorhabens an deutschen Institutionen
Antragsteller_in	herausragende Wissenschaftler_innen aus Schwellen- und Entwicklungsländern (maximal 4-12 Jahre nach Abschluss der Promotion)

Weitere Infos

c) Humboldt-Forschungsstipendium

Beschreibung	Durchführung eines Forschungsvorhabens in Kooperation mit einer gastgebenden Forschungseinrichtung in Deutschland
Antragsteller_in	herausragende, promovierte Wissenschaftler_innen aus dem Ausland (maximal 4-12 Jahre nach Abschluss der Promotion)

[Weitere Infos](#)

d) JSPS-Forschungsstipendium nach Japan

Beschreibung	Durchführung eines Forschungsvorhabens in Kooperation mit einer gastgebenden Forschungseinrichtung in Japan
Antragsteller_in	herausragende Wissenschaftler_innen aus Deutschland (maximal 12 Jahre nach Abschluss der Promotion)

[Weitere Infos](#)

e) NSTCNSTC (Taiwan)-Forschungsstipendium

Beschreibung	Durchführung eines Forschungsvorhabens in Kooperation mit einer gastgebenden Forschungseinrichtung in Taiwan
Antragsteller_in	herausragende Wissenschaftler_innen aus Deutschland (maximal 12 Jahre nach Abschluss der Promotion)

[Weitere Infos](#)

4.2 Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Die **Alfried Krupp von Bohlen Halbach-Stiftung** fördert hauptsächlich in selbstinitiierten Schwerpunkten und (Stipendien-)Programmen innerhalb der Arbeitsbereiche Wissenschaft, Bildung, Gesundheitswesen, Sport, Kultur.

4.3 B. Braun-Stiftung

Die **B. Braun-Stiftung** ist eine Stiftung für moderne Medizin. Sie fördert experimentelle Forschungsprojekte mit direktem klinischen Bezug zu Humanmedizin und Medizintechnik. Naturwissenschaftlich medizinische Grundlagenforschung wird in der Regel nicht gefördert. Zielgruppe der Stiftung sind wissenschaftliche, klinisch orientierte Nachwuchswissenschaftler_innen (mind. abgeschlossenes Hauptstudium) sowie klinisch Forschende, die aufgrund der Anforderungen durch klinische Tätigkeit, Forschung und Lehre besonders beansprucht werden.

4.4 Boehringer Ingelheim Stiftung

Die Boehringer Ingelheim Stiftung ist eine eigenständige, gemeinnützige Stiftung und fördert die medizinische, biologische, chemische und pharmazeutische Wissenschaft. Mit ihren Förderprogrammen fördert sie wissenschaftliche Freiheit. Die Programme richten sich an hervorragende Grundlagenforscher_innen aus Biologie, Chemie und Medizin an Universitäten und anderen akademischen Einrichtungen in ganz Deutschland.

a) Rise up!

Beschreibung	Durchführung eines innovativen Forschungsvorhabens an deutschen Institutionen
Antragsteller_in	herausragende und ungewöhnlich kreative Grundlagenforscher_innen aus der Biologie, Chemie und Medizin, die zum ersten Mal eine W2-Professur an einer deutschen Universität angenommen haben.

[Weitere Infos](#)

b) Perspektiven-Programm Plus 3

Beschreibung	Aufbau einer unabhängigen Forschungsgruppe
Antragsteller_in	herausragende Nachwuchsgruppenleiter_innen, deren Arbeit zur biologischen, chemischen und medizinischen Grundlagenforschung zählt (weniger als 12 Jahren promoviert); es können nur Projekte gefördert werden, die einen direkten Bezug zu den Lebenswissenschaften haben

[Weitere Infos](#)

c) Exploration Grants

Beschreibung	Auslotung neuer Forschungsausrichtungen
Antragsteller_in	herausragenden Grundlagenforscher_innen aus Biologie, Chemie und Medizin

[Weitere Infos](#)

4.5 Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt innovative Projekte und Ideen in der Forschung im Rahmen von Fachprogrammen, die zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen. Das Bundesministerium schreibt konkrete Fördermaßnahmen innerhalb der verschiedenen Fachprogramme aus. Die Ziele der Förderung sind in den einzelnen

Bekanntmachungen der Förderrichtlinien niedergelegt. Zugleich gibt es eine Reihe von Querschnittsmaßnahmen, die themenübergreifend aufgebaut sind.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) fördert wie auch das BMBF im Rahmen spezifischer Programme Vorhaben mit hoher Innovationskraft. Ziel des BMWK ist die Unterstützung der Innovationskraft in Deutschland durch innovationsfreundliche Rahmenbedingungen und marktorientierte Förderprogramme. Die Förderprogramme des BMWK sind an den verschiedenen Entwicklungsstufen von Innovationen ausgerichtet, um entsprechende Impulse zu setzen.

Sowohl das BMBF als auch das BMWK beauftragt Projektträger mit dem fachlichen und administrativen Fördermanagement von Forschungsprojekten, die die Durchführung der Projekte begleiten und organisieren. Antragsberechtigt in den Förderverfahren des BMBF/BMWK sind Lehrstuhlinhaber_innen und promovierte Mitarbeiter_innen, während der Universität des Saarlandes, vertreten durch den/die Vizepräsidenten/Vizepräsidentin für Forschung für, die Rolle der Antragstellerin zukommt. Graduierte sind zwar nicht antragsberechtigt, können aber als wissenschaftliche Mitarbeiter_innen in Forschungsprojekten angestellt werden.

Die Förderberatung des Bundes sowie detaillierte Informationen zu den Förderprogrammen und den aktuellen Bekanntmachungen finden Sie hier:

<https://www.foerderinfo.bund.de>

Informationen zur internationalen Forschungszusammenarbeit und Vernetzung sowie aktuelle Bekanntmachungen finden Sie auf den folgenden Homepages:

<http://www.internationales-buero.de/>

<http://www.kooperation-international.de/>

4.6 Daimler und Benz Stiftung

Ziel der Daimler und Benz Stiftung ist die Förderung von Forschung zur Klärung von Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Umwelt und Technik.

Stipendienprogramm zur Förderung von Postdocs und Juniorprofessor_innen

Beschreibung	Durchführung eines Forschungsprojekts
Antragsteller_in	Postdocs, Juniorprofessor_innen und Nachwuchsgruppenleiter_innen aller Disziplinen in der Frühphase ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit

[Weitere Infos](#)

4.7 Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Der DAAD ist die größte deutsche Förderorganisation für die internationale Hochschulzusammenarbeit. Die verschiedenen Förderprogramme des DAAD sind disziplinenübergreifend angelegt und beinhalten unter anderem:

- Kongress- und Vortragsreisen
- Postdoc-Programm (Forschungsstipendien für promovierte Wissenschaftler_innen)
- Projektbezogener Personenaustausch
- Lang- und Kurzzeitdozenturen
- Deutschlektorate

Im Programm für den **Projektbezogenen Personenaustausch (PPP)** sind spezifische Stipendien und Fördermöglichkeiten ausgeschrieben.

Zudem sind alle Fördermöglichkeiten des DAAD über die **Stipendiendatenbank** mittels einer nach Status, Zielland und Fachrichtung einstellbaren Suchmaske auffindbar:

4.8 Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina

Die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina ist die älteste naturwissenschaftlich-medizinische Gelehrten-gesellschaft in Deutschland. Zu Mitgliedern werden hervorragende Wissenschaftler_innen aus aller Welt gewählt. Seit 2008 ist die Leopoldina die Nationale Akademie der Wissenschaften. Diese Akademie unterhält ein eigenes Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses der Naturwissenschaften sowie der Medizin.

Leopoldina Postdoc-Stipendium

Beschreibung	Durchführung von Forschungsprojekten an renommierten Forschungseinrichtungen im Ausland
Antragsteller_in	herausragende Forscher_innen der Naturwissenschaften, Medizin und Geschichte der Wissenschaften sowie aus den Disziplinen, die durch die Sektionen der Akademie abgedeckt werden (maximal 7 Jahre nach Abschluss der Promotion)

Weitere Infos

4.9 Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert lösungsorientierte Projekte zum Schutz der Umwelt. Relevant sind die Bereiche Umwelttechnik, -forschung und -kommunikation sowie Natur- und Kulturgüterschutz. Hierfür hat die Stiftung 12 Förderthemen definiert sowie eine themenoffene Förderung installiert.

Beschreibung	Durchführung von Projekten, die einen hohen Beitrag zur Lösung von Umweltproblemen erwarten lassen
Antragsteller_in	Antragsberechtigt sind promovierte Wissenschaftler_innen, die an einer Universität beschäftigt sind.

Weitere Infos

4.10 Deutsche Forschungsgemeinschaft

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft ist die zentrale Selbstverwaltungseinrichtung der Wissenschaft zur Förderung der Forschung an Hochschulen in Deutschland. Sie fördert Wissenschaft in allen ihren Zweigen durch finanzielle Unterstützung von Forschungsvorhaben und durch Förderung der Zusammenarbeit unter den Forschenden.

Die DFG nimmt dabei keinen Einfluss auf den Inhalt des Projekts und gibt keine inhaltliche Ausgestaltung vor (bottom-up-Prinzip). Es wird ausschließlich Grundlagenforschung gefördert. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Förderprogrammen finden Sie auf den [Webseiten der DFG](#). Informationen über derzeit von der DFG geförderte Projekte bietet die Datenbank „[GepriS](#)“. Anträge auf Sachbeihilfe, Forschungsstipendien, Heisenberg-Programm und Schwerpunktprogramme sind online über [elan](#), dem elektronischen System zur Antragstellung der DFG, einzureichen.

a) Programm Sachbeihilfe inkl. des Moduls „Eigene Stelle“

Beschreibung	Durchführung eines zeitlich begrenzten Forschungsvorhabens
Antragsteller_in	promovierte Wissenschaftler_innen deutscher Universitäten aller Disziplinen
Anmerkungen	Bitte nehmen Sie im Falle der Beantragung des Moduls „Eigene Stelle“ zur Ausfertigung der Erklärung der aufnehmenden Institution frühzeitig Kontakt mit Dezernat F auf.

Weitere Infos

b) Emmy Noether-Programm – Modul „Emmy Noether-Nachwuchsgruppenleitung“

Beschreibung	Leitung einer Nachwuchsgruppe verbunden mit qualifikationsspezifischen Lehraufgaben in einem exzellenten Forschungsprojekt
Antragsteller_in	herausragende, promovierte Wissenschaftler_innen aller Disziplinen mit 2-4 Jahren Tätigkeit als Postdoc_in und internationaler Forschungserfahrung
Anmerkungen	Bitte nehmen Sie zur Ausfertigung der Ausfertigung der Erklärung der aufnehmenden Institution frühzeitig Kontakt mit dem Dezernat F auf.

Weitere Infos

c) Heisenberg-Programm

Beschreibung	Durchführung eines autonomen Forschungsvorhabens
Antragsteller_in	herausragende Wissenschaftler_innen aller Disziplinen, die ihre Berufbarkeit auf eine Professur durch eine Habilitation oder durch habilitationsäquivalente Leistungen nachweisen können

[Weitere Infos](#)

d) Walter Benjamin-Programm

Beschreibung	Durchführung eines Forschungsvorhabens an einer Forschungseinrichtung in Deutschland und/oder im Ausland
Antragsteller_in	promovierte Wissenschaftler_innen aller Disziplinen in einer frühen wissenschaftlichen Karrierephase.

[Weitere Infos](#)

e) Wissenschaftliche Netzwerke

Beschreibung	Aufbau bzw. Stabilisierung eines Netzwerks zum ortsübergreifenden themen- und aufgabenbezogenen wissenschaftlichen Austausch
Antragsteller_in	promovierte Wissenschaftler_innen an deutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen

[Weitere Infos](#)

4.11 Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin

a) Flexibles Forschungs-Brückenstipendium

Beschreibung	Überbrückung für Zeiträume zwischen Bewilligung und Beginn eines Drittmittelvorhabens im Bereich Innere Medizin/Schwerpunkt
Antragsteller_in	promovierte Wissenschaftler_innen an deutschen Universitätskliniken, Mitgliedschaft bei der DGIM

[Weitere Infos](#)

4.12 Deutsche Krebshilfe e.V.

Das Ziel der Deutschen Krebshilfe ist es, die Versorgung und die Heilungschancen krebserkrankter Menschen zu verbessern. So fördert die Deutsche Krebshilfe mit ihren **onkologischen Förderprogrammen** thematisch und zeitlich begrenzte, innovative Projekte und Maßnahmen mit Modellcharakter, um die Patientenversorgung zu verbessern. In der onkologischen

Grundlagenforschung sorgt der Bezug zur klinischen Anwendung dafür, dass krebserkrankte Menschen möglichst rasch von neuen Erkenntnissen profitieren.

a) **Klinische Forschung und kliniknahe Grundlagenforschung (Normalverfahren / Einzelförderung (inkl. der eigenen Stelle))**

Beschreibung	Durchführung thematisch und zeitlich begrenzter innovativer Forschungsvorhaben aus den Bereichen der kliniknahen onkologischen Grundlagenforschung, der klinischen Krebsforschung sowie der (psychosozialen) onkologischen Patientenversorgung
Antragsteller_in	herausragende, promovierte Wissenschaftler_innen
Anmerkungen	Bitte nehmen Sie zur Ausfertigung der Stellungnahme der aufnehmenden Einrichtung frühzeitig Kontakt mit Dezernat F auf.

Weitere Infos

b) **Max-Eder-Nachwuchsgruppenprogramm**

Beschreibung	Etablierung einer eigenständigen Arbeitsgruppe im Bereich der klinischen bzw. kliniknahen Onkologie
Antragsteller_in	herausragende, promovierte Wissenschaftler_innen mit einem Höchstalter von 35 Jahren nach einem Ortswechsel
Anmerkungen	Bitte nehmen Sie zur Ausfertigung der Erklärung der aufnehmenden Institution frühzeitig Kontakt mit Dezernat F auf.

Weitere Infos

c) **Mildred-Scheel-Post-Doktorandenprogramm**

Beschreibung	Postdoc-Stipendien für junge Mediziner_innen und Naturwissenschaftler_innen, die Projekte auf dem Gebiet der kliniknahen Grundlagenforschung bzw. der klinischen Krebsforschung an renommierten Institutionen im Ausland durchführen wollen
Antragsteller_in	herausragende, promovierte Wissenschaftler_innen; Höchstalter von 35 Jahren

Weitere Infos

4.13 Deutsches Literaturarchiv Marbach

Das Deutsche Literaturarchiv Marbach (DLA) ist eine der bedeutendsten Literaturinstitutionen weltweit. In seinen Sammlungen vereinigt und bewahrt es eine Fülle kostbarster Quellen der Literatur- und Geistesgeschichte. International gehört es zu den angesehensten wissenschaftlichen Institutionen Deutschlands. Gemeinsam mit anderen Institutionen und Universitäten führt das Deutsche Literaturarchiv Forschungsprojekte durch, die aus Drittmitteln gefördert werden.

a) Marbach-Stipendien

Beschreibung	Residenzstipendium zur Durchführung eines Forschungsvorhabens auf Basis der Bestände des Deutschen Literaturarchivs in der Germanistik und den Geschichtswissenschaften
Antragsteller_in	Graduierte und Postdocs

[Weitere Infos](#)

b) C.H. Beck-Stipendium für Literatur- und Geisteswissenschaften

Beschreibung	Der Verlag C.H. Beck schreibt zusammen mit dem Deutschen Literaturarchiv Marbach jährlich jeweils ein Postdoc-Stipendium und ein Graduiertenstipendium in den Literatur- und Geschichtswissenschaften aus.
Antragsteller_in	Graduierte und Postdocs

[Weitere Infos](#)

4.14 Deutsches Studienzentrum in Venedig

Das Deutsche Studienzentrum in Venedig ist eine interdisziplinäre Einrichtung, die wissenschaftliche Arbeiten und Projekte zur Geschichte und Kultur Venedigs und zu seinen ehemaligen Herrschaftsgebieten fördert. Es vergibt Stipendien an Nachwuchswissenschaftler_innen, deren Vorhaben Bezüge zu Venedig aufweisen.

Kurz- und Langzeitstipendien

Beschreibung	Residenzstipendium zur Durchführung eines Forschungsvorhabens auf Basis der historischen Bestände der Archive und Bibliotheken in Venedig in den Förderschwerpunkten Byzantinistik, Kunst- und Architektur-, Medizin- und Wissenschaftsgeschichte, Musikwissenschaft, Literaturwissenschaften, Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit, Jüdische Studien sowie Rechtsgeschichte
Antragsteller_in	Graduierte, promovierte Wissenschaftler_innen

[Weitere Infos](#)

4.15 Else Kröner Fresenius Stiftung

In ihren verschiedenen Antragsverfahren fördert die **Else Kröner Fresenius Stiftung** Mediziner_innen, die Forschung und Klinik in ihrem Berufsweg verbinden wollen (Clinician Scientists), Nachwuchswissenschaftler_innen, die in der Medizin arbeiten, sowie Forscher_innen mit Schlüsselprojekten, die Durchbrüche in der Diagnose und Therapie von Erkrankungen erwarten lassen.

4.16 ERCIM Alain Bensoussan Fellowship

Das European Research Consortium for Informatics and Mathematics (ERCIM) bietet Stipendien für Postdocs jedweder Nationalität.

Beschreibung	Stipendium zum Aufenthalt bei einem ERCIM Mitglied; ERCIM Mitglied und Antragsteller_in dürfen nicht die gleiche Nationalität haben. In Deutschland ist die Fraunhofer Gesellschaft Mitglied bei ERCIM.
Antragsteller_in	Promovierte Wissenschaftler_innen (max. 8 Jahre nach Promotion) der Fächer Angewandte Mathematik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Weitere Infos

4.17 Forschungszentrum Gotha – Herzog-Ernst-Stipendium

Zentrales Anliegen des Forschungszentrums Gotha ist die frühneuzeitliche Geistesgeschichte. Im Sinne einer disziplinübergreifenden Wissenschaftsgeschichte der Geisteswissenschaften werden Schwerpunkte auf frühneuzeitliche Gelehrsamkeit gelegt, sowie auf die Erforschung der frühneuzeitlichen Hofkultur, vor allem in Mitteldeutschland, dem Hof als Kommunikationsraum und Wissenskultur, sowie der Rolle der Konfession (insbesondere des Protestantismus) bei der Repräsentation der Dynastie.

Beschreibung	Residenzstipendium zur Durchführung eines Forschungsvorhabens auf Basis der historischen Bestände der Forschungsbibliothek Gotha in den Förderungsschwerpunkten Geschichts-, Literatur-, Kunst- und Kulturwissenschaften der Frühen Neuzeit
Antragsteller_in	Doktorand_innen und promovierte Wissenschaftler_innen

Weitere Infos

4.18 Fonds der Chemischen Industrie

Als Förderwerk des Verbandes der Chemischen Industrie fördert der Fonds der Chemischen Industrie seit 1950 die Grundlagenforschung, Nachwuchswissenschaftler_innen sowie den Chemieunterricht an Schulen. Der Fonds vergibt über die Stiftung Stipendien-Fonds Stipendien und unterstützt gezielt die akademische Chemieforschung in Deutschland.

Liebig-Stipendium

Beschreibung	Förderung des Hochschullehrer_innennachwuchses im Chemiebereich
--------------	---

Antragsteller_in	promovierte Wissenschaftler_innen, Wechsel von Hochschule und Arbeitskreis zu Beginn der Promotion, Antragstellung maximal 3 Jahre nach Abschluss des Promotionsverfahrens
------------------	--

Weitere Infos

4.19 Fonte Stiftung

Die **Förderung der Fonte-Stiftung** richtet sich an Personen, die bereits einen Universitätsabschluss besitzen. Ziel der Fonte-Stiftung ist es, herausragende geisteswissenschaftliche Projekte finanziell zu unterstützen. Dies geschieht in Form von Stiftungsgastprofessuren, Projektförderung für herausragende Habilitand_innen und Habilitierte sowie von Zuwendungen für kurzfristige Forschungsprojekte wie Kolloquien oder Forschungsreisen.

4.20 Fraunhofer-Gesellschaft

Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die größte Organisation für anwendungsorientierte Forschung in Europa. Ihre vorrangigen Forschungsfelder sind: Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Mobilität, Energie und Umwelt. Eine wesentliche Aufgabe der Fraunhofer-Gesellschaft ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Fraunhofer Attract

Beschreibung	Aufbau einer eigenen Forschungsgruppe an einem Fraunhofer-Institut
Antragsteller_in	herausragende, externe promovierte Wissenschaftler_innen in Kooperation mit der Leitung eines Fraunhofer-Instituts

Weitere Infos

4.21 Fritz Thyssen Stiftung

Der ausschließliche Zweck der Fritz Thyssen Stiftung ist die unmittelbare Förderung der Wissenschaft an wissenschaftlichen Hochschulen und Forschungsstätten, vornehmlich in Deutschland, unter besonderer Berücksichtigung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Förderung der Fritz Thyssen Stiftung ist dabei auf ausgewählte Förderbereiche beschränkt, außerhalb derer keine Antragstellung möglich ist: Geschichte, Sprache und Kultur; Staat, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Medizin und Naturwissenschaften (mit der thematischen Eingrenzung auf das Thema: „Molekulare Grundlagen der Krankheitsentstehung“).

Projektförderung / Eigene Stelle

Beschreibung	Durchführung eines Forschungsvorhabens
Antragsteller_in	herausragende, promovierte Wissenschaftler_innen

Anmerkungen	Bitte nehmen Sie zur Ausfertigung der Erklärung der aufnehmenden Institution frühzeitig Kontakt mit Dezernat F auf.
-------------	---

Weitere Infos

4.22 G.-A.-Lienert-Stiftung zur Nachwuchsförderung in Biopsychologischer Methodik

Die G.-A.-Lienert-Stiftung zur Nachwuchsförderung in Biopsychologischer Methodik schreibt jährlich mehrere Stipendien aus. Bei den Bewerber_innen soll es sich um junge Wissenschaftler_innen handeln, die einen Forschungsaufenthalt in einem ausländischen oder inländischen Institut zum Erwerb neuer biopsychologischer oder statistischer Methoden planen, um diese später in ihrer Heimatinstitution zu implementieren.

Beschreibung	Förderung internationaler Forschungsaufenthalte für Wissenschaftler_innen zum Erwerb neuer biopsychologischer oder statistischer Methoden und dem Ziel, diese an der Heimatinstitution zu implementieren
Antragsteller_in	Doktorand_innen sowie Habilitand_innen

Weitere Infos

4.23 Gemeinnützige Hertie-Stiftung

Die Schwerpunkte der **Hertie-Stiftung** bilden die Förderung klinischer Hirnforschung und Projekte im Bereich der Grundlagenforschung sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Dabei ist sie sowohl operativ als auch fördernd tätig. Die Hertie-Stiftung fördert ausschließlich Projekte im Rahmen der von ihr definierten Ziele.

4.24 Gerda Henkel Stiftung

Ausschließlicher Zweck der Gerda Henkel Stiftung ist die Förderung der Wissenschaft, vornehmlich durch bestimmte fachlich und zeitlich begrenzte Arbeiten auf dem Gebiet der Geisteswissenschaft an Universitäten und Forschungsinstituten. Die Förderungen der Gerda Henkel Stiftung gelten den historischen Geisteswissenschaften, vorrangig den Geschichtswissenschaften, Ur- und Frühgeschichte, Archäologie, Musik- und Kunstgeschichte, Historische Islamwissenschaften und Rechtsgeschichte.

a) Gerda Henkel Forschungsprojekte

Beschreibung	Mittel zur Durchführung eines zeitlich begrenzten Forschungsvorhabens
--------------	---

Antragsteller_in	promovierte Wissenschaftler_innen an Universitäten (im Fall einer eigenen Stelle: mit an die Promotion anschließender mind. 5 Jahre dauernder wissenschaftlicher Tätigkeit)
Anmerkungen	Bitte nehmen Sie zur Ausfertigung der Erklärung der aufnehmenden Institution frühzeitig Kontakt mit Dezernat F auf.

Weitere Infos

b) Gerda Henkel Forschungsstipendien

Beschreibung	Mittel zur Durchführung eines einzeln zu bearbeitenden Forschungsvorhabens in den Geistes- und Kulturwissenschaften
Antragsteller_in	promovierte Wissenschaftler_innen (maximal 10 Jahre nach Abschluss der Promotion)

Weitere Infos

4.25 Hanse-Wissenschaftskolleg

Mit dem **Fellowship-Programm** fördert das Hanse-Wissenschaftskolleg Wissenschaft und Forschung in den Natur-, Geistes- und Gesellschaftswissenschaften. Diese Förderung individueller Wissenschaftler_innen setzt sich aus einer Reihe verschiedener Fellowship-Angebote unterschiedlicher Art und Dauer zusammen. Die Kernangebote Regular und Junior Fellowships werden derzeit in den vier Forschungsbereichen des HWK angeboten: BRAIN & MIND, EARTH, ENERGY, SOCIETY und der Bereich ARTS & LITERATURE.

4.26 Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel (HAB) ist eine international bekannte Bibliothek und bedeutende Forschungsstätte vor allem für die Kulturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Das Stipendienprogramm der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel ist dazu bestimmt, Wissenschaftler_innen aus dem In- und Ausland die Möglichkeit zu geben, ein Forschungsvorhaben, für das sie auf die Bestände der HAB angewiesen sind, zu beginnen, fortzuführen oder abzuschließen. Dafür bietet sie zwei verschiedene Stipendienformate an.

Post-Doc-Stipendium / Kurzzeitstipendium

Beschreibung	Stipendien zum Quellenstudium der Bestände der HAB
Antragsteller_in	promovierte Wissenschaftler_innen

Weitere Infos

4.27 José Carreras Leukämie-Stiftungen

Die José Carreras Leukämie-Stiftung finanziert Forschungsprojekte über Ursachen und Therapiemöglichkeiten von Leukämie und verwandten Blutkrankheiten. Damit auch vielversprechende Nachwuchswissenschaftler_innen ihre Ideen und Ansätze im Bereich der Behandlung und Bekämpfung der Leukämie einbringen können, vergibt die Carreras Leukämie-Stiftung Stipendien an junge Mediziner_innen und Naturwissenschaftler_innen, die ein Forschungsvorhaben an einer wissenschaftlichen Institution durchführen wollen.

Forschungsstipendium

Beschreibung	Das Vorhaben muss einen Beitrag zur Erforschung von Leukämien und verwandten hämato-onkologischen Krankheiten leisten.
Antragsteller_in	Höchstalter von 35 Jahren, bei Mediziner_innen i. d. R. der Dr. med., bei Wissenschaftler_innen aus dem Gebiet der Natur- und Sozialwissenschaften das Diplom

[Weitere Infos](#)

4.28 Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften

Die Max-Planck-Gesellschaft gehört zu Deutschlands erfolgreichsten Forschungsorganisationen und ist Heimat zahlreicher Nobelpreisträger. An den unterschiedlichen Max-Planck-Instituten wird im Rahmen institutionseigener Programme gezielt wissenschaftlicher Nachwuchs gefördert – etwa durch die Finanzierung der eigenen Stelle oder einer eigenen Forschungsgruppe.

a) Max-Planck-Forschungsgruppen (MPFG)

Beschreibung	selbstständige Leitung von autonomen Forschungsgruppen
Antragsteller_in	promovierte Wissenschaftler_innen mit mehrjähriger Erfahrung als Postdoc

[Weitere Infos](#)

b) Max-Planck-Minerva-Programm

Beschreibung	eigene Stelle für herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen
Antragsteller_in	Nominierung durch Direktor_innen von Max-Planck-Instituten

[Weitere Infos](#)

4.29 Karl und Veronica Carstens-Stiftung - Habilitationsprogramm

Das Anliegen der Carstens-Stiftung ist es, komplementäre Verfahren der Medizin mit anerkannten Methoden der medizinischen und biowissenschaftlichen Forschung zu prüfen. Der Schwerpunkt der

Förderung liegt auf experimentellen und klinischen Arbeiten, die neue bzw. originelle Forschungs- und Denkansätze mitbringen.

Beschreibung	in den Förderschwerpunkten Naturheilkunde, Komplementärmedizin
Antragsteller_in	Das Programm richtet sich an Ärzt_innen nach den ersten Weiterbildungsjahren zum Facharzt und die ihre Berufbarkeit auf eine Professur durch eine Habilitation oder durch habilitationsäquivalente Leistungen anstreben.

Weitere Infos

4.30 Peter und Traudl Engelhorn Stiftung

Die **Peter und Traudl Engelhorn-Stiftung** vergibt an herausragende wissenschaftliche Nachwuchskräfte Postdoc-Stipendien im Bereich der Lebenswissenschaften / Life Sciences, insbesondere in den Teildisziplinen Biochemie, Genetik, Proteomics, Molekularbiologie, Zellbiologie, Biophysik, Systembiologie, Mikrobiologie, Bio-Medizintechnik, Biotechnologie, Bioinformatik – für maximal zwei Jahre.

4.31 Robert Bosch Stiftung

Die **Robert Bosch Stiftung** versteht sich sowohl als operativ tätige Stiftung, die ihre Ziele mit Eigenprogrammen verfolgt, als auch als fördernde Stiftung, die es Dritten ermöglicht, interessante Ansätze – Projekte und Initiativen – zur Bewältigung gesellschaftlicher Aufgaben im In- und Ausland zu entwickeln und umzusetzen. Die Robert Bosch Stiftung bittet um Zusendung von Voranfragen, die bei Interesse zu Vollarträgen ausgearbeitet werden können. Es werden keine unaufgefordert eingereichten Fremdanträge entgegengenommen.

4.32 Stiftung Mercator

Die Stiftung Mercator fördert Projekte in den Bereichen ihrer Kompetenzzentren: 1. Wissenschaft, 2. Bildung und 3. Internationale Verständigung. Übergreifend über die Kompetenzzentren setzt sie mit ihren Themenclustern „Integration“, „Klimawandel“ und „Kulturelle Bildung“ inhaltliche Schwerpunkte. Das Ruhrgebiet ist der privilegierte Anwendungsraum der Strategie der Stiftung Mercator.

Projektförderung

Beschreibung	Mittel zur Durchführung eines Forschungsvorhabens mit thematischem Bezug zu den Kompetenzzentren und Themenclustern der Stiftung Mercator
Antragsteller_in	Wissenschaftler_innen aller Disziplinen

Weitere Infos

4.33 Union Stiftung

Die **Union Stiftung** verfolgt den Zweck demokratische und staatsbürgerliche Bildung, internationale Verständigung, insbesondere die europäische Einigung, sowie Wissenschaft, Forschung und Kultur zu fördern. Förderantrag sollen spätestens 9 Monate vor Projektbeginn eingereicht werden.

4.34 VolkswagenStiftung

Die **VolkswagenStiftung** ist die größte private wissenschaftsfördernde Einrichtung in Deutschland. Sie fördert Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre. Sie ermöglicht Forschungsvorhaben in zukunftssträchtigen Gebieten und hilft wissenschaftlichen Institutionen bei der Verbesserung der strukturellen Voraussetzungen für ihre Arbeit. Besondere Aufmerksamkeit widmet sie dem wissenschaftlichen Nachwuchs sowie der Zusammenarbeit von Forschenden über disziplinäre und staatliche Grenzen hinweg. Die VolkswagenStiftung fokussiert ihre Förderung auf ausgewählte Förderinitiativen. Mit diesen Initiativen möchte sie wirkungsvoll Impulse geben und zukunftsweisende Themen etablieren. Sie sind gebündelt in den Bereichen: Personen und Strukturen, Herausforderungen für Wissenschaft und Gesellschaft sowie Internationales.

4.35 Walter de Gruyter Stiftung

Die **Walter de Gruyter Stiftung** unterstützt u.a. Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Geisteswissenschaften durch Gewährung von Zuschüssen. Sie fördert jährlich fünf bis zehn Projekte. Die Fördersumme beträgt im Regelfall zwischen 1.000 und 10.000 Euro. Über die Vergabe der Fördergelder befindet das Kuratorium der Walter de Gruyter Stiftung in jährlich zwei stattfindenden Sitzungen.

4.36 Werner Siemens Stiftung

Die **Werner Siemens-Stiftung** finanziert die Startphase herausragender, innovativer, technischer und naturwissenschaftlicher Projekte mit namhaften Beträgen – mit dem Ziel, dass die angeschobenen Projekte nach ein paar Jahren eigenständig weiterlaufen oder die daraus resultierenden Innovationen industriell genutzt werden. Die Projekte müssen relevante Probleme oder Herausforderungen unserer Zeit angehen. In Frage kommen Projekte mit einem hohen Anwendungspotential (TRL > 3), auch in neuen Gebieten.

4.37 ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Die ZEIT-Stiftung unterstützt innovative internationale Lehr- und Forschungsstrukturen ebenso wie neue Forschungsfelder. Sie fördert begabten wissenschaftlichen Nachwuchs der Rechts- und Gesellschaftswissenschaften, Geschichts- und Kulturwissenschaften sowie der Philosophie.

Bucerius-Jura-Programm bei der Studienstiftung

Beschreibung	Mittel zur Durchführung von Forschungsaufenthalten im Ausland
Antragsteller_in	Jurist_innen nach Abschluss der Ersten Juristischen Staatsprüfung (Mindestprädikat „vollbefriedigend“), Höchstalter von 35 Jahren; nur für aktuelle und ehemalige Geförderte der Studienstiftung

Weitere Infos

5 Doktorandenstipendien

Dieses Kapitel gibt ein Überblick über die Doktorandenprogramme verschiedener Stiftungen und Forschungseinrichtungen. Die Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und gibt lediglich einen kleinen Überblick. Für die Suche nach dem geeigneten Stipendium können Sie unter anderem auf die Fördersuchdienste **Stipendium plus** oder **MyStipendium** zurückgreifen.

5.1 Begabtenförderungswerke

Von herausragender Bedeutung für die Förderung des hochqualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchses sind die dreizehn vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützten **Begabtenförderungswerke**. Auch wenn sich diese im Folgenden näher vorzustellenden Förderstiftungen in Hinblick auf ihre jeweilige weltanschauliche, konfessionelle, politische oder gewerkschaftliche Prägung unterscheiden, so sind ihnen dennoch einige Anforderungen und Angebote gemeinsam:

- Alle Bewerber_innen durchlaufen ein meist mehrstufiges Auswahlverfahren
- Von den Stipendiat_innen wird erwartet, dass sie in regelmäßigen Abständen einen Bericht über die Fortschritte ihres Studiums vorlegen
- Bei einer Reihe von Begabtenförderungswerken ist die Teilnahme an den Angeboten der ideellen Förderung verpflichtend
- Studierende und Promovierende werden von den jeweiligen Vertrauensdozent_innen am Hochschulort beraten und begleitet
- Auf Seminaren und Tagungen können sich die Stipendiat_innen auch fächerunabhängig fortbilden
- Nach Abschluss ihres Studiums können die Stipendiat_innen ihrem Begabtenförderungswerk auch im Berufsleben verbunden bleiben und sich in Alumni-Netzwerken engagieren

- Studienaufenthalte an ausländischen Hochschulen sind ausdrücklich erwünscht und werden finanziell bezuschusst
- Praktika, Famulaturen und Sprachkurse können finanziell gefördert werden
- Studiengebühren an ausländischen Hochschulen können bis zu einer gewissen Höchstsumme erstattet werden

5.1.1 Avicenna-Studienwerk

Das **Avicenna Studienwerk** fördert besonders begabte und gesellschaftlich engagierte muslimische Studierende und Promovierende aller Fachrichtungen. Das Ziel dieser Stiftung ist es, auf diese Weise an der Heranbildung verantwortungsbewusster und qualifizierter muslimischer Persönlichkeiten mitzuwirken und diese angemessen auf Führungspositionen in Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur vorzubereiten.

5.1.2 Cusanuswerk – Bischöfliche Studienförderung

Das **Cusanuswerk** ist die Studienförderung der katholischen Kirche in Deutschland. Es stellt besonders begabten katholischen Studierenden und Hochschulen Stipendien während ihres Studiums und ihrer Promotion zur Verfügung. Das Cusanuswerk möchte seine Stipendiat_innen in ihrem Verantwortungswillen bestärken und dazu befähigen, Dialoge zwischen Wissenschaft, Glaube, Gesellschaft und Kirche anzustoßen.

5.1.3 Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk

Das **Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk** (ELES) fördert besonders begabte jüdische Studierende und Promovierende aller Fachrichtungen an staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen. Die Förderung des Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerks setzt programmatisch auf das Engagement und die Selbstentfaltungsmöglichkeiten der Stipendiat_innen.

5.1.4 Evangelisches Studienwerk Villigst

Das **Evangelische Studienwerk Villigst** ist das Begabtenförderungswerk der Evangelischen Kirchen in Deutschland. Im Studienwerk treffen sich Menschen, denen Bildung und Wissenschaft wichtige Anliegen sind.

5.1.5 Friedrich-Ebert-Stiftung

Die **Friedrich-Ebert-Stiftung** (FES) ist die älteste politische Stiftung in Deutschland und ist den Grundwerten der sozialen Demokratie verpflichtet: Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Diesen Auftrag verfolgt die Stiftung weltweit – durch politische Bildungsprogramme, Begabtenförderung, Forschung und internationale Zusammenarbeit.

5.1.6 Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Die **Friedrich-Naumann-Stiftung** fördert politische Bildung, ermöglicht Politikdialog und Forschung für Freiheit und Menschenrechte. Zu den Kernaufgaben der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit zählt die ideelle und materielle Förderung des liberalen akademischen Nachwuchses.

5.1.7 Hanns-Seidel-Stiftung

Die **Hanns-Seidel-Stiftung** möchte auf der Basis einer christlichen Weltanschauung zur Erziehung eines persönlich und wissenschaftlich geeigneten hoch qualifizierten Akademikernachwuchses beitragen. So sollen Promovierende finanziell und ideell gefördert werden, die einerseits deutlich überdurchschnittliche Schul- und Studienleistungen vorweisen können, aber andererseits auch über ein ausgeprägtes gesellschaftliches Engagement verfügen.

5.1.8 Hans-Böckler-Stiftung

Die **Hans-Böckler-Stiftung** des Deutschen Gewerkschaftsbundes gehört mit zu den größten deutschen Begabtenförderungswerken. Mit ihrer Promotionsförderung will die Hans-Böckler-Stiftung Doktorand_innen fördern, die wissenschaftlich besonders befähigt und gewerkschaftlich oder gesellschaftspolitisch engagiert sind. Das Promotionsvorhaben muss gesellschaftspolitische Relevanz aufweisen und einen bedeutsamen Beitrag zur Forschung erwarten lassen.

5.1.9 Heinrich Böll Stiftung

Die **Heinrich Böll Stiftung** fördert Studierende und Promovierende aller Fachrichtungen aus dem In- und Ausland. Die Heinrich Böll Stiftung versteht Nachwuchsförderung als Beitrag zur Förderung der demokratischen Kultur. Die Stiftung verbindet den Leistungsgedanken mit Chancengerechtigkeit: Sowohl Frauen als auch Menschen mit Migrationshintergrund gehören daher zu den besonderen Zielgruppen.

5.1.10 Konrad-Adenauer-Stiftung

Die **Konrad-Adenauer-Stiftung** (KAS) gehört zu den größeren Begabtenförderungswerken. Ihr Ziel ist es, künftige Leistungseliten und Führungskräfte zu fördern, die in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Medien, Kultur und Gesellschaft Verantwortung übernehmen. Die Stiftung orientiert sich bei der Förderung von Stipendiaten an einem Verständnis vom Menschen, das durch christlich-demokratische Wert- und Ordnungsvorstellungen geprägt ist.

5.1.11 Rosa-Luxemburg-Stiftung

Die **Rosa-Luxemburg-Stiftung** versteht sich als Teil der geistigen Grundströmung des demokratischen Sozialismus. Ziel der Rosa-Luxemburg-Stiftung ist es, durch politische Bildung zur Demokratisierung politischer Willensbildung, zu sozialer Gerechtigkeit und Solidarität sowie zur Überwindung

patriarchaler, ethnischer und nationaler Unterdrückung beizutragen. Das Studienwerk zielt auf den Ausgleich sozialer, politischer oder geschlechtlicher Benachteiligung; bei vergleichbaren Leistungen werden daher Frauen, sozial Bedürftige und Menschen mit Behinderungen bevorzugt.

5.1.12 Stiftung der Deutschen Wirtschaft

Die **Stiftung der Deutschen Wirtschaft** wendet sich mit ihrem Förderwerk Klaus Murmann an leistungsstarke und gesellschaftlich engagierte Promovierende aller Fachbereiche, die das Potenzial für Führungsaufgaben in Wirtschaft und Gesellschaft mitbringen. Diese Talente in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen, ihre unternehmerische Grundhaltung und ihren Gemeinsinn zu stärken, ist das Ziel des Förderwerks. Die Stiftung der Deutschen Wirtschaft wird von Unternehmern, Unternehmen und Arbeitgeberverbänden getragen; sie ist überparteilich und konfessionell unabhängig.

5.1.13 Studienstiftung des deutschen Volkes

Die **Studienstiftung des deutschen Volkes** ist das größte und zugleich das älteste deutsche Begabtenförderungswerk. Sie ist als einziges Werk politisch, konfessionell und weltanschaulich unabhängig. Die Studienstiftung betreibt Nachwuchsförderung für Wissenschaft, Wirtschaft, öffentliche Verwaltung und Kunst. Durch ihr Förderprogramm vermittelt sie wissenschaftliche Vertiefung, fachübergreifenden Dialog, Weltoffenheit und internationale Erfahrungen.

5.2 Weitere Anbieter von Promotionsstipendien

5.2.1 Barbara-Wengeler-Stiftung

Zweck der **Barbara-Wengeler-Stiftung** ist es, den wissenschaftlichen Nachwuchs im Bereich der Forschung auf den Gebieten der Vernetzung und des Austauschs zwischen Philosophie einerseits und den Neurowissenschaften und/oder der Kognitionswissenschaft und/oder der Künstlichen Intelligenz andererseits und des Austauschs zwischen Philosophie und den Neurowissenschaften durch die Vergabe von Promotionsstipendien zu fördern.

5.2.2 Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa

Das Bundesinstitut fördert mit dem **Immanuel-Kant-Stipendium** den hervorragend qualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchs in den Geschichts-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften. Der regionale Fokus liegt auf den historischen preußischen Ostprovinzen.

5.2.3 Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Die vom Deutschen Bundestag errichtete **Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur** leistet Beiträge zur umfassenden Aufarbeitung von Ursachen, Geschichte und Folgen der Diktatur in der sowjetischen Besatzungszone in Deutschland und in der DDR – mit dem Ziel, die Erinnerung an das

geschehene Unrecht und die Opfer wach zu halten sowie den antitotalitären Konsens in der Gesellschaft, die Demokratie und die innere Einheit Deutschlands zu fördern und zu festigen. Mit ihrem Stipendienprogramm möchte die Stiftung einen Beitrag leisten und junge Wissenschaftler_innen dazu anregen, sich mit diesem Kapitel der deutschen Nachkriegsgeschichte zu beschäftigen.

5.2.4 Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Die **Deutsche Bundesstiftung Umwelt** (DBU) vergibt jährlich 60 Promotionsstipendien an Nachwuchswissenschaftler_innen aller Fachrichtungen, die eine weiterführende Forschungsarbeit auf dem Gebiet des Umweltschutzes anfertigen und die Rahmen ihres Vorhabens Lösungsvorschläge für aktuelle Umweltprobleme erarbeiten. Über die Vergabe entscheidet zweimal jährlich ein Auswahlgremium, das sich aus Professor_innen unterschiedlicher Fachrichtungen zusammensetzt.

5.2.5 Deutsche Krebshilfe

Das Ziel der Deutschen Krebshilfe ist es, die Versorgung und die Heilungschancen krebserkrankter Menschen zu verbessern. So fördert die Deutsche Krebshilfe beispielsweise innovative Projekte und Maßnahmen mit Modellcharakter, um die Patientenversorgung zu verbessern. Mit dem **Mildred-Scheel-Promotionsstipendium** unterstützt die Deutsche Krebshilfe wissenschaftlich interessierte Studierende der Medizin, um eine exzellente wissenschaftliche Doktorarbeit in der Krebsforschung in einem ausgewiesenen Forschungslabor durchzuführen.

5.2.6 Deutsches Literaturarchiv Marbach

Kurt-Tucholsky-Stipendium für Literatur und Publizistik

Beschreibung	Förderung von Doktorand_innen in den Fachbereichen Germanistik, Publizistik, Soziologie, Politologie, die sich mit dem Werk und Ideen Kurt Tucholskys und angrenzenden Themenbereichen beschäftigen
Antragsteller_in	Doktorand_innen

Weitere Infos

5.2.7 Dr. Hilmer-Stiftung

Stiftungszweck der **Dr. Hilmer-Stiftung** ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Pharmazie. Die Stiftung vergibt im Turnus von zwei Jahren Stipendien für Doktorand_innen zur Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der Pharmazie.

5.2.8 Evonik Stiftung

Ziel der **Evonik Stiftung** ist die aktive Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses mit besonderer Befähigung und Begabung durch ein Stipendium. Das Stipendium der Evonik Stiftung fördert

ausschließlich naturwissenschaftliche Dissertationen. Da die Evonik Stiftung jährlich Förderschwerpunkte festlegt, muss das Forschungsvorhaben mit der thematischen Ausrichtung übereinstimmen.

5.2.9 FAZIT-Stiftung

Gegenstand der **FAZIT-Stiftung** ist satzungsgemäß die Förderung von Wissenschaft und Forschung durch die Vergabe von Stipendien für Promotion und Habilitation an Universitäten und Technischen Hochschulen. Gefördert werden Doktorand_innen aus dem Bereich der Medienwissenschaften. Vorrangig berücksichtigt werden Bewerbungen, in denen die Bewerber_innen ausdrücklich versichern, dass von anderer Seite (z.B. Eltern / Lebenspartner_in / Institut) keine Unterstützung möglich ist, dass die beantragten Mittel einer finanziellen Notlage des Bewerbers abhelfen und damit als Unterstützung für den angestrebten Abschluss unerlässlich sind.

5.2.10 Fonds der Chemischen Industrie

Als Förderwerk des Verbandes der Chemischen Industrie fördert der Fonds der Chemischen Industrie die Grundlagenforschung und Nachwuchswissenschaftler_innen. Der Fonds vergibt über die Stiftung Stipendien-Fonds Stipendien. Mit dem **Kekulé-Stipendium** werden Doktorand_innen in der Chemie und chemienahen Fächern gefördert.

5.2.11 Gemeinnützige Hertie Stiftung - MedMS-Hertie Doktorandenprogramm

Schwerpunkte der gemeinnützigen Hertie-Stiftung bilden die Förderung klinischer Hirnforschung und Projekte im Bereich der Grundlagenforschung sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Hertie-Stiftung schreibt im Rahmen ihres **medMS-Dokotrandenprogramms** insgesamt bis zu zehn Promotionsstipendien für Studierende der Humanmedizin aus, die sich im Rahmen ihrer Doktorarbeit mit der Erkrankung Multiple Sklerose befassen.

5.2.12 Gerda Henkel-Stiftung – Gerda Henkel Promotionsstipendien

Ziel der **Promotionsförderung der Gerda Henkel-Stiftung** ist es, den hochqualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern. Berücksichtigt werden Bewerber_innen, die durch ihre Studienleistungen und Examensergebnisse als außergewöhnlich begabt ausgewiesen sind und deren Dissertationen ein weit überdurchschnittliches Ergebnis erwarten lassen. Die Gerda Henkel-Stiftung unterstützt Promotionsvorhaben aus den Fachbereichen Geschichtswissenschaften, Ur- und Frühgeschichte, Archäologie, Kunstgeschichte, Historische Islamwissenschaften, Rechtsgeschichte.

5.2.13 Hans und Ilse Breuer-Stiftung

Die **Hans und Ilse Breuer-Stiftung** hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Lebenssituation von Demenzkranken und ihren Angehörigen entscheidend zu verbessern. Um den wissenschaftlichen

Nachwuchs auf dem Gebiet der Demenz-Forschung in Deutschland zu fördern, vergibt die Hans und Ilse Breuer-Stiftung Promotionsstipendien an Doktorand_innen naturwissenschaftlicher Fächer wie z.B. Biologie, Biochemie oder Chemie, aber auch der Human- und Tiermedizin sowie der Gesundheitswissenschaften, Humanmedizin, Psychologie, Public Health, Sozialwissenschaften, Soziologie, Statistik und Biometrie. Ziel ist es, an den bestehenden Standorten des DZNE, die sich mit der Demenz-Forschung befassen, die Forschungsarbeiten zu initiieren, zu erweitern oder zu beschleunigen.

5.2.14 José Carreras Leukämie-Stiftung

Um für Studierende der Humanmedizin und verwandter Fächer bessere Voraussetzungen für die Erstellung ihrer Dissertationsarbeiten auf dem Gebiet der Leukämie und verwandter Blutkrankheiten zu schaffen, vergeben die **Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung** und die Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO) die José Carreras-DGHO-Promotionsstipendien. Mit der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie (GPOH) werden außerdem Promotionsstipendien für den Bereich der Kinder- und Jugendmedizin vergeben.

5.2.15 Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften

Die Max-Planck-Institute bieten jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern - in Zusammenarbeit mit den Universitäten - exzellente Studien- und Forschungsbedingungen. An den unterschiedlichen Max-Planck-Instituten wird im Rahmen institutioneigener Programme gezielt wissenschaftlicher Nachwuchs gefördert. Etwa ein Drittel der Promovierenden forschen als Mitglied einer International Max Planck Research School (IMPRS). Diese bieten mit Partnern an in der Regel regional benachbarten Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen die Möglichkeit einer strukturierten Graduiertenausbildung mit festgelegtem Curriculum. Neben den International Max Planck Research School gibt es zudem noch drei Max Planck Graduate Center sowie weitere interne Fördermöglichkeiten. Eine Übersicht der Programme finden Sie **hier**.

5.2.16 NCL Stiftung

Die **NCL Stiftung** investiert in die Erforschung der tödlichen Kinderdemenz NCL. Sie vergibt Doktorandenstipendien für eine Dauer von bis zu drei Jahren. Die Kandidat_innen für eine Förderung können von ihren Betreuern vorgeschlagen werden. Anschließend wird ein Interview vom Forschungsleiter der NCL-Stiftung vorgenommen. Falls es zu einer Förderung kommt, sind regelmäßige Berichterstattungen und Laborbesuche wesentliche Bestandteile.

5.2.17 Stiftung Bildung und Wissenschaft

Die **Stiftung Bildung und Wissenschaft** vergibt sowohl Promotionsstipendien im Bereich Literaturwissenschaften als Promotionsabschluss-Stipendien. Das Angebot richtet sich an Doktorand_innen der Literatur- und Geschichtswissenschaft (insbesondere Sozial- und Wirtschaftsgeschichte).

Die Unterstützung erfolgt ohne Ansehen nationaler, weltanschaulicher oder religiöser Bindung, soll aber nur dann gewährt werden, wenn keine anderen öffentlichen oder privaten Hilfen zur Verfügung stehen.

5.2.18 Stiftung Kapitalmarktforschung für den Finanzstandort Deutschland

Die von der Kreditanstalt für Wiederaufbau errichtete **Stiftung Kapitalmarktforschung** für den Finanzstandort Deutschland vergibt u.a. Dissertationsstipendien für herausragende, praxisnahe Forschungsarbeiten zu Fragen des Kapitalmarktes, vorzugsweise mit Bezug zum Verbriefungsmarkt.

6 Internationale Forschungsförderorganisationen

6.1 Amerikanische Förderorganisationen - Grants.gov

Die Universität des Saarlandes ist bei dem amerikanischen Förderinformationssystem **Grants.gov** registriert, einem Suchportal offizieller Forschungsausschreibungen der Vereinigten Staaten. Dort finden Sie auch eine **Auflistung aller Einrichtungen**, die Forschungsgelder vergeben.

Deutsche Wissenschaftler_innen sind in verschiedenen Förderprogrammen antragsberechtigt. Je nach Ausschreibung ist unter Umständen die Übernahme der Projektkoordination nicht möglich und somit die Angliederung an ein US-Projektteam erforderlich.

6.2 American Council of Learned Societies (ACLS)

Zu den bedeutendsten Fördereinrichtungen der USA auf den Feldern der geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschung zählt der American Council of Learned Societies, ein Zusammenschluss von 70 wissenschaftlichen Einrichtungen und Fachgesellschaften. Auch Nicht-US-Bürger_innen stehen einige Förderlinien des ACLS offen – in der Regel jedoch vorbehaltlich einer institutionellen Anbindung an eine Hochschule oder Forschungseinrichtung in den USA. Die Webseite der ACLS gibt einen guten **Überblick über die Fördermöglichkeiten** und die entsprechenden Bedingungen.

6.3 American Institute for Contemporary German Studies

Das **American Institute for Contemporary German Studies (AICGS)** hat zum Ziel, die Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland auf wissenschaftlicher Ebene zu unterstützen. Angegliedert an die Johns Hopkins Universität bietet das Institut ein umfassendes Programm mit öffentlichen Konferenzen, Forschungsberichten, Networking Events und Forschungsstipendien, um die Interessensgruppen des Instituts aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammenzubringen. Mit Unterstützung des DAAD vergibt das AICGS zweimonatige Residenzstipendien.

DAAD/AICGS Research Fellowship

Beschreibung	Stipendium zur Durchführung von Forschungsprojekten am Institutssitz in Washington D.C. in den Förderschwerpunkten Wirtschafts-, Politik-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften
Antragsteller_in	Doktorand_innen und promovierte Wissenschaftler_innen deutscher oder US-Nationalität, die zu deutsch-amerikanischen Themen forschen und in den zurückliegenden 3 Jahren keine Unterstützung von Seiten des DAAD erhalten haben

[Weitere Infos](#)

6.4 AXA Research Fund

Der AXA Research Fund (ARF) fördert Grundlagenforschung auf dem Feld der interdisziplinären Risikoforschung mit besonderem Fokus auf der Abschätzung, Prävention und Bewältigung von Umwelt-, Lebens- und sozioökonomischen Risiken sowie auch auf deren Modellierung und Identifikation. Die Universität des Saarlandes ist als vorschlagsberechtigte Institution bei der Stiftung akkreditiert.

AXA-Stipendien für Postdocs

Beschreibung	Stipendien zur Durchführung eines exzellenten Forschungsvorhabens zur interdisziplinären Risikoforschung, das zugleich zur wissenschaftlichen Profilschärfung der nominierenden Institution beitragen soll
Antragsteller_in	herausragende, promovierte Wissenschaftler_innen (maximal 5 Jahre nach Abschluss der Promotion), nach Nominierung durch eine beim ARF akkreditierte Wissenschaftseinrichtung

[Weitere Infos](#)

6.5 EISA Postdoctoral Bridge Grants

EISA-Postdoc-Brückenstipendien dienen der Unterstützung von Doktoranden, die kürzlich promoviert haben oder sich im letzten Jahr befinden und noch keinen akademischen Vertrag oder ein Stipendium erhalten haben. Sie sollen helfen, die Lücke zwischen dem Ende einer Promotionsstelle und einer finanzierten/bezahlten Postdoc-Stelle zu überbrücken. EISA vergibt bis zu drei Überbrückungsstipendien zu je 3.000 €, um den Übergang von promovierten Kollegen in eine akademische Beschäftigung zu unterstützen. Das Programm richtet sich insbesondere an diejenigen, die zusätzliche Zeit und Mittel benötigen, um potenzielle Publikationen fertigzustellen oder Postdoc-Finanzierungsanträge in Verbindung mit dem Abschluss ihres Promotionsprojekts zu stellen.

6.6 Bill and Melinda Gates Stiftung

Insbesondere in ihrem „Global Health Program“ schreibt die Bill and Melinda Gates Stiftung regelmäßig wissenschaftliche Forschungsprojekte zu wechselnden Themenschwerpunkten aus. Antragsberechtigt sind Universitäten und wissenschaftliche Einrichtungen. Die jeweiligen Aufforderungen zur Einreichung von Antragskizzen werden auf der [Webseite der Stiftung](#) veröffentlicht.

Gates Cambridge Scholarship

Beschreibung	Stipendien für das Studium an der Cambridge University
Antragsteller_in	herausragende Studierende mit Führungspotential und Engagement durch Talent und Wissen

[Weitere Infos](#)

6.7 German-Israeli Foundation for Scientific Research and Development

Die Einzigartigkeit des Ansatzes der Deutsch-Israelischen Stiftung für Wissenschaftliche Forschung und Entwicklung (GIF) ist die gemeinsame Beteiligung und gleichberechtigte Verantwortung der involvierten Ministerien auf deutscher und israelischer Seite bei der Finanzierung, Verwaltung und Entscheidungsfindung der Stiftung. Die [GIF-Programme](#) unterstützen gemeinschaftliche Forschungsprojekte aus beiden Ländern (GIF Nexus collaborative track und Sustainable Impact Program) sowie einzelne deutsche und israelische Nachwuchswissenschaftler_innen, die ihre ersten Schritte in der internationalen Forschung machen und erste Kontakte im jeweils anderen Land knüpfen wollen (GIF Nexus young investigators track und GIF Young Scientists' Meetings).

6.8 Fulbright Kommission

Das Fulbright-Programm hat eine internationale Reichweite. Es ermöglicht den Austausch zwischen den Vereinigten Staaten und mehr als 180 Ländern weltweit. Mehr als 50 permanente Kommissionen, unter ihnen die Deutsch-Amerikanische Kommission, unterstützen die Arbeit des Fulbright-Programms auf der zwischenstaatlichen Ebene.

a) Forschung- und Lehre-Stipendium

Beschreibung	Unterstützung von transatlantischen Forschungsprojekten in den Förderschwerpunkten Architektur, Geographie, Geschichts- und Kunstwissenschaften, Philosophie, Politik- und Literaturwissenschaften
Antragsteller_in	promovierte Wissenschaftler_innen, die einen mindestens dreimonatigen Forschungs- oder Lehraufenthalt in den USA planen

[Weitere Infos](#)

b) Fulbright-Cottrell-Award

Beschreibung	Förderung von Forschungs- und Lehrleistung in der Chemie, Physik, Astronomie, Biochemie
Antragsteller_in	deutsche Wissenschaftler_innen an deutschen Hochschulen (Nachwuchsgruppenleiter_innen, Juniorprofessor_innen, Juniordoziert_innen, Privatdozent_innen) mit Lehraufgaben im Bereich des Bachelor-Studiums in den Fachbereichen Chemie, Physik, Astronomie und Biochemie

Weitere Infos

6.9 Michael J. Fox Foundation

Die **Michael J. Fox Foundation** hat sich zum Ziel gesetzt, Therapien für die bisher unheilbare Parkinson-Krankheit zu finden. Antragsberechtigt sind Universitäten und öffentliche Einrichtungen. Die Stiftung veröffentlicht regelmäßig Aufforderungen zur Einreichung von Projektskizzen.

6.10 Minerva Stiftung

Die Minerva Stiftung ist das älteste deutsch-israelische Kooperationsprogramm und wird vom BMBF finanziert. Die Minerva Stiftung kooperiert eng mit den sieben Hauptuniversitäten und Forschungseinrichtung in Israel.

Minerva Fellowship

Beschreibung	Mit dem Minerva-Stipendium können israelische und deutsche Wissenschaftler_innen einen Forschungsaufenthalt im jeweils anderen Land durchführen. Stipendien für Doktorand_innen oder Postdocs werden für max. 24 Monate vergeben.
Antragsteller_in	Doktorand_innen: müssen einen Universitätsabschluss haben (z.B. Diplom, M.A., M.Sc.) Postdocs: Promotion liegt nicht länger als sieben Jahre vor Beginn des Stipendiums zurück oder, falls die Promotion noch nicht abgeschlossen ist, mit Bestätigung, dass die Doktorarbeit eingereicht wurde.

Weitere Infos

6.11 British Council

Im Vereinigten Königreich fördert die Regierung Forschungsvorhaben hauptsächlich in einem „dual support system“, d.h. die Research Councils unterstützen spezifische Forschungsprojekte und-programme und die Funding Councils gewähren Globalzuschüsse (block grant) zur Verbesserung der Forschungsinfrastruktur und zur Durchführung von bahnbrechenden Forschungsvorhaben eigener Wahl.

Die **British Research Councils** fördern auch Forschungsprojekte von ausländischen Wissenschaftler_innen im Verbund mit britischen Forschenden bzw. Forschungsgruppen.

6.12 Europäische Kommission – Horizon Europe

Horizon Europe ist das Rahmenprogramm der Europäischen Union für Forschung und Innovation mit einer Laufzeit von 2021 bis 2027. Es bietet Forschenden umfangreiche Fördermöglichkeiten in unterschiedlichen Themenbereichen und mit unterschiedlichen Instrumenten. Es ist in die Programmsäulen „Wissenschaftsexzellenz“, „Industrielle Wettbewerbsfähigkeit Europas“, „Innovatives Europa“ sowie in den Förderbereich „Erhöhung der Beteiligung und Stärkung des Europäischen Forschungsraums“ aufgeteilt. Neben Verbundforschungsvorhaben bietet Horizon Europe auch Individualförderungen. Teilweise werden Themen vorgegeben, teilweise kann man nach dem „bottom-up“ Prinzip einen Antrag einreichen.

Einen ersten Einblick in die verschiedenen Antragsmöglichkeiten des Europäischen Fördersystems verschafft Ihnen das **Deutsche Portal zu Horizon Europe**.

Eine Übersicht der Ausschreibungen sowie Arbeitsprogramme findet sich auf dem **EU Funding and Tenders Portal**, dem Eingangsportale zu Horizon Europe der Europäischen Kommission. Im Folgenden werden die Möglichkeiten der Individualförderung vorgestellt. Diese sind Postdocs vorbehalten. Als Doktorand_in besteht nur die Möglichkeit der Mitarbeit in einem Projekt.

6.12.1 Marie Skłodowska-Curie-Actions (MSCA)

Der Bereich „MSCA“ in der Säule „Excellent Science“ von Horizon Europe zielt auf eine qualitative und quantitative Stärkung der Humanressourcen in der europäischen Forschung durch Unterstützung im Bereich der Forschungsausbildung und -weiterbildung, Mobilität und Laufbahnentwicklung ab. Neben Verbundvorhaben im Bereich der Doktorandenaustauschnetze gibt es hier die Möglichkeit einer Individualförderung. Mit den Postdoctoral Fellowships (PF) soll die Laufbahn von Forschenden unterstützt und Spitzenleistungen in der Forschung gefördert werden. Sie richten sich an promovierte Forscher_innen, die ihre Forschungstätigkeit im Ausland ausüben, neue Fähigkeiten erwerben und ihre Karriere weiterentwickeln möchten. PFs helfen Forscher_innen, Erfahrungen in anderen Ländern, Disziplinen und nichtakademischen Bereichen zu sammeln. Weiterführende Informationen finden Sie auf den **Webseiten der MSCA Actions**.

6.12.2 Europäischer Forschungsrat (ERC)

Der **Europäische Forschungsrat (European Research Council – ERC)** ist eine von der Europäischen Kommission eingerichtete Institution zur Finanzierung von exzellenter, grundlagenorientierter

Forschung. Er ist in der Säule „Excellent Science“ von Horizon Europe verankert. Der ERC schreibt u.a. die folgenden drei hoch kompetitiven Förderlinien zur Unterstützung bahnbrechender Pionierforschung aus. **Bitte nehmen Sie zur Ausfertigung des Host Institution Letters frühzeitig Kontakt mit Dezernat F auf.**

- *ERC Starting Grants*

Beschreibung	Aufbau eines unabhängigen exzellenten Forschungsteams
Antragsteller_in	promovierte Wissenschaftler_innen (maximal 2-7 Jahre nach Abschluss der Promotion) am Beginn einer unabhängigen Karriere, die gewisse Benchmarks erfüllen (z.B. wichtige Publikation(en) ohne Promotionsbetreuenden) Mindestens 50% Time Commitment

Weitere Infos

- *ERC Consolidator Grants*

Beschreibung	Konsolidierung eines unabhängigen, exzellenten Forschungsteams
Antragsteller_in	herausragende, promovierte Wissenschaftler_innen (maximal 7-12 Jahre nach Abschluss der Promotion), die gewisse Benchmarks erfüllen (z.B. Publikationen als Erstautor_in) Mindestens 40% Time Commitment

Weitere Infos

- *ERC Advanced Grants*

Beschreibung	Pionierforschung zur Erschließung neuer Forschungsgebiete
Antragsteller_in	in ihrem Gebiet etablierte, herausragende Wissenschaftler_innen, die in den vergangenen 10 Jahren Spitzenleistungen erbracht haben Mindestens 30% Time Commitment

Weitere Infos

- *ERC Synergy Grants*

Beschreibung	Aufbau eines exzellent besetzten interdisziplinären Forschungsteams zur Bearbeitung eines hochinnovativen Forschungsprogramms
Antragsteller_in	Gruppen von 2 bis max. 4 herausragenden Wissenschaftler_innen

Weitere Infos

- *ERC Proof of Concept*

Beschreibung	ERC Grantees sollen dabei unterstützt werden, ihre Projektideen in Innovationen zu überführen
Antragsteller_in	Wissenschaftler_innen, die bereits einen ERC Grant innehaben oder kürzlich innehatten

Weitere Infos

6.13 Europäisches Hochschulinstitut in Florenz (EUI)

Die Fakultäten des Europäischen Hochschulinstituts decken das folgende Fächerspektrum ab: Volkswirtschaftslehre, Geschichte, Politikwissenschaften, Rechtswissenschaften und Sozialwissenschaften. In allen diesen Fächern wird ein vierjähriges Promotionsstudium mit Abschluss Ph.D. angeboten. Doktorand_innen und Postdocs aus EU-Staaten haben Zugang zu einer Vielzahl von Stipendien, von denen einige im Folgenden näher vorgestellt werden.

a) EUI Doctoral Programme

Beschreibung	strukturiertes Promotionsprogramm an einem der Departments des Europäischen Hochschulinstituts Florenz
Antragsteller_in	Graduierte der Geistes- und Sozialwissenschaften

[Weitere Infos](#)

b) EUI Jean Monnet Postdoctoral Fellowships

Beschreibung	Durchführung eines mit dem Profil des Florentiner Robert Schuman Centre for Advanced Studies kompatiblen Forschungsprojekts
Antragsteller_in	herausragende, promovierte Geistes- und Sozialwissenschaftler_innen (maximal 7 Jahre nach Abschluss der Promotion)

[Weitere Infos](#)

c) EUI Max Weber Programme for Postdoctoral Studies

Beschreibung	Durchführung eines eigenen Forschungsvorhabens
Antragsteller_in	herausragende, promovierte Geistes- und Sozialwissenschaftler_innen (maximal 5 Jahre nach Abschluss der Promotion)

[Weitere Infos](#)

6.14 Human Frontier Science Program (HFSP)

Die **Human Frontier Science Program Organization (HFSP)** setzt sich für die weltweite Förderung innovativer und durchaus risikobehafteter Grundlagenforschung auf den verschiedensten Feldern der Lebenswissenschaften ein. Zentrales Anliegen der HFSP ist die Unterstützung interdisziplinärer und insbesondere internationaler bzw. -kontinentaler Verbundforschungsprojekte. Mitgliedsstaaten dieser Organisation sind u.a. Australien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Italien, Japan, Kanada, Korea, Neuseeland, Schweiz sowie die USA.

a) HFSP-Young Investigators' Grants

Beschreibung	Aufbau bzw. Konsolidierung einer exzellenten interdisziplinär und international besetzten Forschungsgruppe in den Lebenswissenschaften
Antragsteller_in	Forschungsgruppen von 2 bis 4 Personen aus unterschiedlichen Ländern, (max. 10 Jahre nach Abschluss der Promotion), die seit max. 5 Jahren eine eigene Nachwuchsgruppe leiten
Anmerkungen	Da im Rahmen der Antragstellung die Unterschrift der Hochschulleitung notwendig ist, nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit Dezernat F auf.

Weitere Infos

b) HFSP-Long-Term / Cross-Disciplinary Fellowships

Beschreibung	Stipendium zur Durchführung eines exzellenten, hochinnovativen, lebenswissenschaftlichen Forschungsvorhabens an einer Forschungseinrichtung im Ausland
Antragsteller_in	herausragende, promovierte Wissenschaftler_innen (max. 3 Jahre nach Abschluss der Promotion)

Weitere Infos

6.15 IBM Ph.D. Fellowship Awards

IBM unterstützt mit verschiedenen Wissenschaftsprogrammen die Forschung in der Informationstechnologie sowie in den Bereichen Services und Consulting.

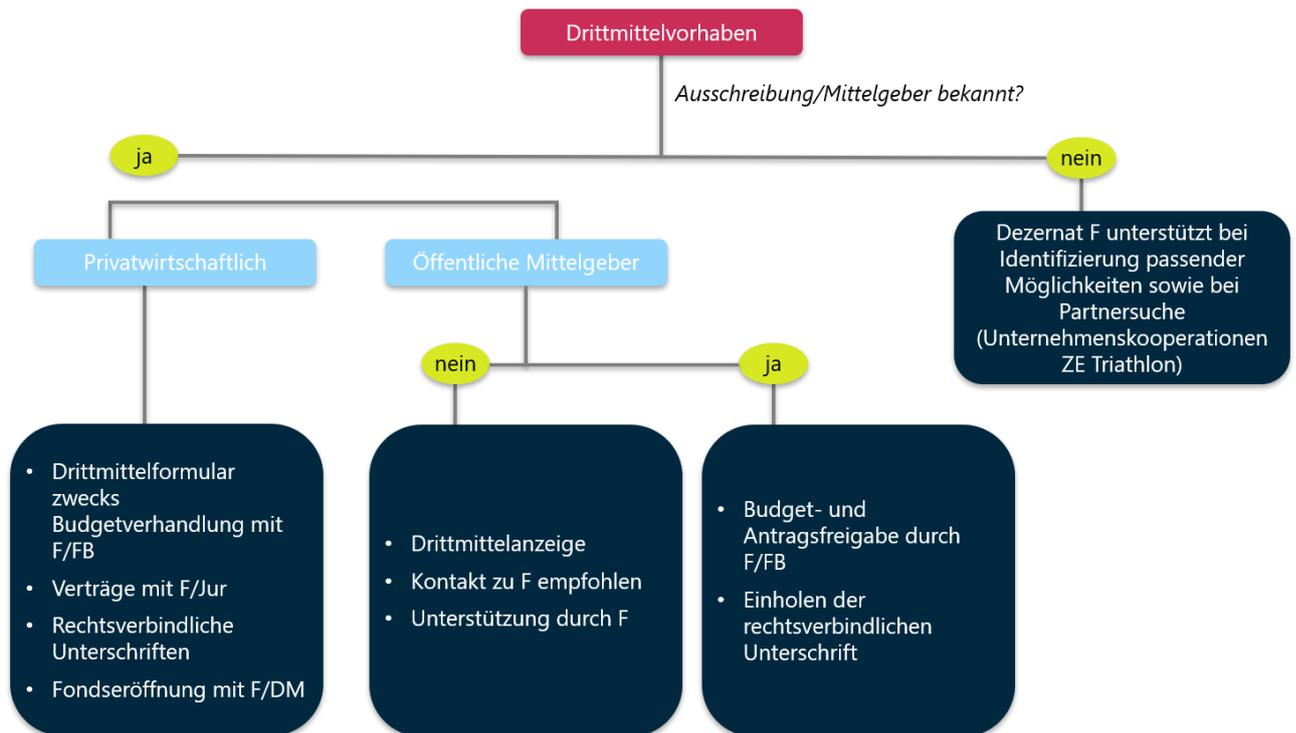
Beschreibung	Förderung von Promotionsvorhaben auf einem der Geschäftsfelder des IBM-Konzerns (darunter Consulting, Software- und Hardwareentwicklung) durch Vergabe eines dotierten Praktikums
Antragsteller_in	Nominierung durch Hochschullehrer_innen

Weitere Infos

7 Allgemeine Informationen zum Verwaltungsablauf

Das Dezernat Forschungsmanagement unterstützt Sie von der Beratung zum passenden Förderformat bis zur Bewirtschaftung der eingeworbenen Projekte. Vor dem Einreichen eines Projektantrags berät Sie die Abteilung Förderberatung und Verträge. Im Falle einer Bewilligung betreut Sie die Abteilung Drittmittelverwaltung des Dezernats. Kontaktieren Sie uns gerne, sobald Sie eine Antragstellung in Erwägung ziehen, so dass formale und juristische Fragen rechtzeitig geklärt werden können. Eine Übersicht der **Ansprechpartner innen** können Sie der Webseite des Dezernates entnehmen.

Die **Drittmittelrichtlinie** der Universität des Saarlandes ist bei allen Drittmittelvorhaben zu beachten.



8 Wissenschaftliche Integrität

Neben all den formalen Voraussetzung zur Einwerbung von Forschungsmitteln spielt das Thema Wissenschaftliche Integrität eine entscheidende Rolle. Zwar steht es Wissenschaftler_innen gemäß Grundgesetz frei, zu welchen Themen sie forschen. Dennoch sind sie verpflichtet, der Gesellschaft gegenüber Rechenschaft abzulegen. Um ihre wissenschaftliche Integrität sicherzustellen, müssen Forscher_innen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis anwenden und sämtliche ethische Prinzipien in der Forschung berücksichtigen. Weitere Informationen zu diesem wichtigen Thema finden Sie auf den Webseiten der Saar-Uni:

- [Wissenschaftliche Integrität](#)
- [Vertrauensdozent der DFG](#)
- [Ombudspersonen](#)
- [Ständige Kommission zur Untersuchung von Vorwürfen wissenschaftlichen Fehlverhaltens](#)
- [Kommission für die Ethik sicherheitsrelevanter Forschung](#)
- [Richtlinien, Dokumente, Publikationen](#)

9 Haftungsausschluss

1. Für die innerhalb des Leitfadens veröffentlichten Informationen besteht keinerlei Gewährleistung. Es wird auch keine Haftung für die Korrektheit, Vollständigkeit oder Anwendbarkeit der enthaltenen Informationen übernommen.
2. Die kommerzielle Nutzung des Leitfadens, insbesondere die Verbreitung gegen Entgelt, ist nicht gestattet.
3. Wir übernehmen keine Haftung für eventuelle Datenschutz- und sonstige Rechtsverletzungen in anderen Webangeboten, auf die wir einen Link gesetzt haben. Für die Inhalte der von uns verlinkten Fremdangebote sind die jeweiligen Herausgeber verantwortlich. Vor dem Einrichten von Links sind die Webseiten der anderen Anbieter mit großer Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen geprüft worden. Es kann jedoch keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit von Informationen auf verlinkten Seiten übernommen werden. Falls unsere Seiten auf Seiten verweisen, deren Inhalt Anlass zur Beanstandung gibt, bitten wir um eine entsprechende Mitteilung an: forschung@uni-saarland.de
4. Die Universität ist berechtigt, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen, gegebenenfalls auch Informationen zu entfernen. Die Informationen in dem Leitfaden stellen keinen Rechtsrat dar und ersetzen keinesfalls eine rechtskundige Beratung.
5. Bei (auch auszugsweiser) Verwendung offizieller Texte ist nicht die Veröffentlichung im Leitfaden maßgeblich, sondern immer die Originalfassung.

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © Universität des Saarlandes | Dezernat F